Vorwort

Mit der zunehmenden Globalisierung steigt die Zahl der Verträge, mit denen Waren einerseits aus anderen Ländern bezogen und andererseits in andere Länder geliefert werden. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes exportierten allein deutsche Unternehmen im Jahr 2021 Waren im Wert von rund 1.400 Milliarden EUR und importierten in demselben Zeitraum Waren im Wert von über 1.200 Milliarden EUR. Da nahezu jedes Unternehmen in Deutschland Waren ins Ausland liefert und/oder von dort bezieht, ist es unerlässlich, sich mit den rechtlichen Grundlagen dieser grenzüberschreitenden Geschäfte zu befassen.

Dieses Handbuch dient dazu, in erster Linie Geschäftsführern/innen und leitenden Mitarbeitern/innen von Unternehmen einen Überblick über einige wichtige rechtliche Aspekte zu geben, die bei internationalen Geschäften zu beachten sind und die sich nicht aus dem bekannten rein nationalen deutschen Recht ergeben. Darüber hinaus mag dieses Handbuch auch dem Unternehmensjuristen und dem externen Rechtsberater wertvolle Hinweise zu Rechtsfragen liefern, die bei der Vertragsgestaltung im internationalen Handelsverkehr in der Praxis relevant sind.

Im Kapitel 1 dieses Handbuches wird das internationale Übereinkommen dargestellt, das aus der Sicht deutscher Unternehmen im Prinzip für alle internationalen Kaufverträge maßgeblich ist und das in vielerlei Hinsicht von dem traditionellen deutschen Recht für Inlandsgeschäfte abweicht. In diesem Zusammenhang werden aber auch die vertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten zum anwendbaren Recht aufgezeigt. Das Kapitel 2 erläutert die internationalen Übereinkommen, die den grenzüberschreitenden Transport von Waren im Straßengüterverkehr, als Luftfracht, als Eisenbahnfracht sowie als Binnenschiffs- und als Seeschiffsfracht regeln. Dabei werden insbesondere die für die Praxis wichtigen Transportdokumente und mögliche Haftungsfragen bei einem Verlust oder einer Beschädigung der beförderten Waren beschrieben.

Kapitel 3 dieses Handbuches befasst sich mit der Einhaltung der steuerrechtlichen Vorschriften bei Klein- und mittelständischen Unternehmen, dem sogenannten Tax Compliance Management. Dieses Kapitel setzt sich insbesondere auch mit den Fragestellungen des Zollrechts und der Umsatzsteuer auseinander, die bei grenzüberschreitenden Geschäften auftreten. Im Kapitel 4 werden die verschiedenen Alternativen dargestellt, wie Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien aufgrund von Problemen in der Vertragsabwicklung effektiv gelöst werden können. Neben den Fragen zu den traditionellen Verfahren vor

staatlichen Gerichten werden als Alternativen das Schiedsverfahren und die Mediation mit ihren Vor- und Nachteilen erläutert.

Landsberg im März 2022

Stefan Marx, Andreas Müglich, Frank Reinhardt, Karl Pörnbacher und Rainer Schackmar